

Landschaftsbildpotential - Analyse -

Landschaftsbildbezeichnung: PALINGENER HEIDE		Bildtyp: A.e.	Blatt / Bild-Nr.: IV 1 - 5
Kategorien Komponenten	1.1 Vielfalt (Elementspektrum und Anordnung der Landschaftselemente im Raum)	1.2 Naturnähe/ Kulturgrad (Grad des anthropogenen Veränderung bzw. Einpassung von Kulturelementen)	1.3 Eigenart (Besonderheiten der Komponenten im Vergleich mit anderen Landschaftsräumen)
2.1 Relief	flach	unbeeinflusst	Grundmoräne mit Übergang zum Sander
2.2 Gewässer	kleines Grabensystem bei Herrnburg, zahlreiche Sölle	stark begradigt, vom Wald umsäumte Sölle	-
2.3 Vegetation	geschlossener Waldkomplex, Kiefern-Birkenbestand	abschnittsweise naturbelassener Zustand	Heidewaldcharakter
2.4 Nutzung	forstwirtschaftlich genutzt, Grünlandflächen	-	Naturschutzgebiet, Erholungsnutzung
2.5 Siedlungen/ Gebäude/ Anlagen	Herrnburg und Palingen grenzen an den Wald an	Palingen: störende Stallanlagen	-

1.4 Schönheit (Zusammenspiel der Landschaftsbildkomponenten)

2.6 Raumgrenzen	- südl. von Schlutup, Waldrand zeigt die Raumgrenze
2.7 Wertvolle/störende Bildelemente	- wertvoll: geschlossener Forst - z. T. anthropogen beeinflusst
2.8 Blickbeziehungen	- in großen Teilabschnitten bemerkenswertes Landschaftserlebnis
2.9 Gesamteindruck	- großflächige Einförmigkeit von Kiefernforsten mit abwechslungsreichen, naturnahen Abschnitten